

Leipzig
war immer stolz darauf, in seinen Mauern eine
einzigste große liberale und nationale Partei zu
haben.

Dr. Stephani
juristischgewiesenen. Einige Wähler.
Bürger Leipzigs!
Wer der Hoffnung unserer Stadt, daß sie der
Sieg des höchsten Reichsgerichtshofes

Dreimal schon
führte die Einmütigkeit der liberalen Partei zum
Sieg des
Dr. Stephani
über den Socialdemokraten Bebel; diesem allein
würde eineerspaltung der reichstreuen Wähler
zu Gute kommen.

Ein schlechter Reichsbürger
ist derjenige, welcher den 10. Januar von seinem
Stimmrecht keinen Gebrauch macht!
Möckern — Reichstagswahl.
Stimmzettel
für Bürgermeister Ludwig Wolf
find am Wahllocale zu haben.

An die geehrten Abonnenten
des Stadt-Theaters.
Die geehrten Abonnenten des Leipziger
Stadttheaters werden auf die Petition an
den wohlbl. Stadt-Rath aufmerksam gemacht,

Ein Bravo dem Einsender des Auf-
sages von gestern: Zur Volksbildung,
und möge der geehrte Stadtrat bei Aufstellung
des Schulplanes zur Fortbildungsschule das Ge-
sagte in Erwägung ziehen.

Man muß es den Socialdemokraten lassen,
sie sind äußerst rührig und thätig für ihre Sache.
Sie vertheilen in der ganzen Stadt, Wohnung
für Wohnung, ihre Wahlansprachen und Stimmgel-
tettel, und es ist bestimmt zu erwarten, daß
von der socialistischen Arbeiterpartei am Wahl-
tag Niemand an der Wahlurne fehlt.

Die Einführung der
Düsseldorfer Fabrik-Bilder
gereicht dem Leipziger Kunstgeschmack
zur größten Ehre!
Sei gegrüßt Du erhabene Stadt,
Die so viel Sinn
für solche Künste hat!

Jann.
Bist Du noch in Leipzig, so besuche mich. Wo
man Angst, da laß Dich ruhig nieder.
Wo kauft man Paarschiffe billig und schön?
Markt Nr. 16, Café national, 3. Etage.

Droschken-Verein Leipzig.
Generalversammlung
am 18. Januar 1877 1/2 Uhr Abends im Local des Hrn. Reichold Jacobi, Rosenb. 14

Gewerkschaft der Holzarbeiter.
Sonabend den 13. Januar, Abends 8 Uhr, Windmühlstr. 7. Generalversammlung.
Tagesordnung: 1) Abrechnung der Kranken- und Gewerkschaftskasse. 2) Anträge.

Hotel de Pologne
Redoute
in Bezug auf die Decoration großartige
Vorbereitungen getroffen worden, und hoffen
wir, daß die bereits vielfach anerkannten Bemü-
hungen des jetzigen Pächters jener schönen
früher so gern und viel besuchten Räume den
alten guten Ruf des Etablissementes wieder her-
zustellen von Erfolg gekrönt sein mögen.

Alte Herren
heute Abend: Stadt London.
Bürger-Club.
Frauenbildungsverein.
Glück auf!
Schlesier-Verein.

L. L.-G.-V. um recht zahlreichen Bes-
such bittet d. V.
Glück auf!
Heute Abend 8 Uhr Vereinsversammlung
in Herrn Kühnrich's Restaurant, Nicolai-
straße. D. V.

Schlesier-Verein.
Die Verlobung meiner Tochter Jenny mit
Herrn Richard Müller beehrte ich mich hier-
durch anzukündigen.

Anna Langhammer
Richard Müller,
e. f. a. S.
Anger. Reudnitz.
Hohes Reudnitz 1877.

Louise Hermann
Auguste Lebring
Ludwig Hofmann
empfehlen sich als Verlobte.
Leipzig.

Otto Hedwig.
Heut' ist's ein Jahr, daß trauernd wir
Dich in der Erde Schooß gebettet,
Wir denken Deiner für und für,
An den die Liebe uns geteilt.

Die Geburt eines gesunden Knaben zeigen wir
hierdurch an.
Schönefeld, R. Ab. d. 8. Januar 1877.
Emil Reiter und Frau,
geb. Ehrstein.

Am 7. Januar früh 1/2 Uhr verschied meine
Frau, Ernestine geb. Ritter, am Kindbett-
fieber. — Freunden und Bekannten widmet diese
Trauernachricht.
Connewitz S. Lisost.

Am 7. Januar früh 1/2 Uhr verschied meine
Frau, Ernestine geb. Ritter, am Kindbett-
fieber. — Freunden und Bekannten widmet diese
Trauernachricht.

Heute wurden wir durch die Geburt eines
Knaben erfreut.
Anger, den 8. Januar 1877.
Carl G. Schmidt,
Melanie Schmidt geb. Ullrich.

Die Geburt eines männlichen Mädchens zeigen
hierdurch hochersucht an (H. 3259 Bd.)
Blauhaas C. G. Stich,
A. Stich geb. Busch.

Am 7. Januar früh 1/2 Uhr verschied meine
Frau, Ernestine geb. Ritter, am Kindbett-
fieber. — Freunden und Bekannten widmet diese
Trauernachricht.

J. O.
Sophie
Angu
Bad
Prof
Dr. W.
diegensten
aus dem
und des
haus, wo
ner am
itordenen
32 Jahre
als Studi
worden u
Die bo
heute in
großer K
und ande
trauernde
Oriental
Sarkoph
Pictern
stand, di
demische
Magna
logisch
Nach d
Corridor
schaltte,
jessor D
eine Kör
1. Kovin
so doch
die Spro
nig auf
Mit
schlicht
richtigst
nach, wi
Collegen
Liebe off
höchsten,
nungen z
hordenen
jedann
Mitmen
nete, un
ihm ent
es dahin
einen F
Rebene
Ordens
unterlie
schaften
scheidene
zu erwä
entgegen
aufstreit
offen er
fallen lo
Gelehrte
Nach
schloß,
Professo
terer ga
sachsel
zeigte,
damit si
das Pa
durch B
Extraor
Brochpa
glicher
schaft
jährigen
fürwie a
genlä
talisten-
jährigen
nannten
theuren
sammen
kommen
wohl n
Gesä
Constit
feierlich
einer d
Studien
Bagen
Jena a
wesend.
ewigten
an der
Schmer
Balt
„Pandi
Orient
war, in
Ganges
bleiben
madess
Potschi
der G
nagari
und die
zu ver